

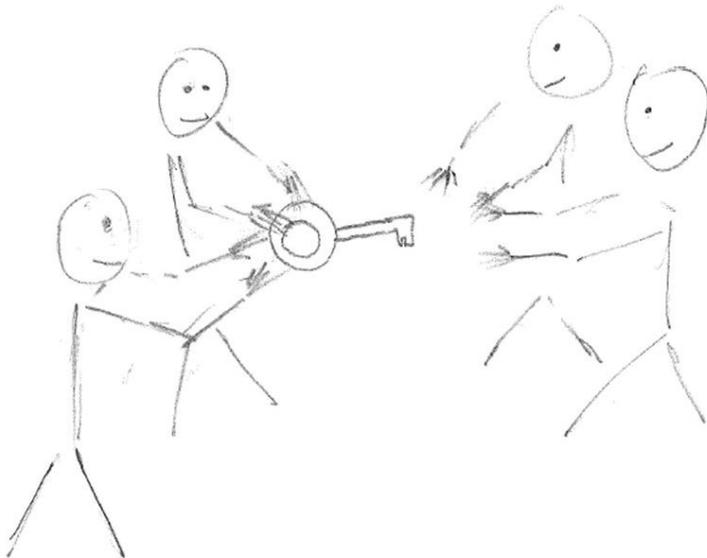
## Betriebsübergabe durch Mediation unterstützen

Die Betriebsübergabe ist zweifellos eine wichtige Phase für alle Personen, die mit einem Familienbetrieb in Verbindung stehen:

- die Betriebsübergeber
- die Betriebsübernehmer
- die weichenden Erben
- etc.

Dabei kann es zu Schwierigkeiten kommen, wenn z.B. folgende heiklen Themen nicht offen angesprochen werden:

- Weichende Erben: Wie kann die Betriebsübergabe gestaltet werden, dass gleichzeitig mit der Betriebsübergabe auch die Ansprüche der weichenden Erben geregelt werden?
- Ausgedingeleistungen: Welche Leistungen erhalten die Übergeber zukünftig von den Übernehmern?
- Wohnsituation: Wer lebt wo? Wie kann das Zusammenleben gestaltet werden, sodass es für alle Beteiligten passt?
- Geld: Wann erhalten die Betriebsübernehmer Zugang zum Wirtschaftskonto? Wie hoch sind allfällige Schulden?
- Aufgabenverteilung: Wer ist für welche Arbeiten zuständig?
- Welche Ängste, Wünsche und Gefühle sind mit der Übergabe verbunden?



Es ist empfehlenswert, wenn alle Beteiligten wissen, wo sie sich bei Bedarf rechtliche Auskünfte einholen können. Diese können nicht Teil der Mediation sein!

## **Aufgaben und Rolle des Mediators:**

- Leitet und führt das Gespräch mit allen Beteiligten
- Ist ein geschulter und neutraler Dritter
- Achtet auf den fairen Umgang miteinander
- Hilft bei der Entwicklung kreativer Lösungen

Bei der Mediation sind folgende Grundsätze entscheidend:

- **Freiwilligkeit:** Alle Personen nehmen freiwillig an der Mediation teil, weil sie daran interessiert sind, zu einem einvernehmlichen Ergebnis zu kommen.
- **Vertraulichkeit:** Alle teilnehmenden Personen verpflichten sich, das was in den Mediationssitzungen besprochen wird, vertraulich zu behandeln. Dies ermöglicht eine Atmosphäre, in der auch über die eigentlichen Interessen und Bedürfnisse gesprochen werden kann, die hinter den vordergründigen Positionen und Forderungen liegen.
- **Selbstverantwortung:** Alle teilnehmenden Personen sind bereit aktiv mitzuarbeiten.
- **Ergebnisoffenheit:** Am Beginn der Mediation ist keine Lösungsmöglichkeit fixiert, sondern diese wird gemeinsam erarbeitet.
- **Informiertheit:** Alle benötigten Informationen werden allen zur Verfügung gestellt.
- **Allparteilichkeit:** Der Mediator unterstützt alle Personen gleichermaßen.

Für eine erfolgreiche Betriebsübergabe sind u.a. wichtig:

### **Planung**

Die Übergeber und die Übernehmer wissen, was sie am Tag nach der Übergabe machen werden.

- Die Übergeber wissen, was sie mit ihrer zunehmenden Freizeit anfangen werden. Sie freuen sich darauf, Verantwortung abgeben zu können.
- Die Übernehmer wissen, wie sie die Erledigung der anfallenden Arbeiten am Betrieb organisieren und mit ihrem Privatleben in einen guten Ausgleich bringen können.

### **Motivation und Wille**

- Die Übergeber müssen übergeben wollen: Sie vertrauen auf die Fähigkeiten der Übernehmer und können loslassen.
- Die Übernehmer müssen übernehmen wollen: Sie achten das Lebenswerk der Übergeber und wollen Verantwortung übernehmen.

### **Zeichen setzen**

- Es findet ein deutliches Übergaberitual statt. Dies kann z.B. ein Fest sein, zu dem neben der Familie auch wichtige Personen im Umfeld z.B. Nachbarn eingeladen werden. Damit wird auch nach außen offensichtlich, dass die Betriebsübergabe stattgefunden hat.

Sind Sie an einer Unterstützung Ihrer Betriebsübergabe interessiert?

Rufen Sie mich an!

Dipl Ing. Willi Peszt

Psychotherapeut in Ausbildung unter Supervision

Dipl. Sozialpädagoge  
zert. Mediator

0680 123 1 876

[willi.peszt@gmx.net](mailto:willi.peszt@gmx.net)

[www.psychotherapie-peszt.com](http://www.psychotherapie-peszt.com)